

Übung „Fragespiel“

- Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten von Cybermobbing

Raumausstattung:

- Die Gruppe sitzt in einem Stuhlkreis.

benötigte Materialien:

- Flipchart mit Papier und Stifte
- Fragekarten (siehe Kopiervorlage Fragespiel „Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten von Cybermobbing“)

Ablauf:

Die Moderatoren starten mit der Eingangsfrage „Was verstehst du unter Cybermobbing?“ und sammeln die Rückmeldungen der Gruppe auf einer Flipchart. Die gesammelten Punkte werden mit Informationen zur Definition (siehe Kasten) ergänzt.

Definition „Cybermobbing“

Es gibt in der Fachliteratur keine Einigkeit über eine eindeutige oder allgemeingültige Definition zur Thematik des „Cybermobbing“. Verschiedenste Definitionsversuche ähneln sich jedoch durch die Herausarbeitung bestimmter Charakteristika bzw. Merkmale, die Cybermobbing von Mobbing unterscheiden.

Eine solche Definition liefert das BFSFJ.

Definition Cybermobbing:

Unter Cyberbullying oder Cybermobbing versteht man die Beleidigung, Bedrohung, Bloßstellung oder Belästigung von Personen mithilfe von Kommunikationsmedien, beispielsweise über Smartphones, E-Mails, Websites, Foren, Chats und Communities.

(Offizielle Definition des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend – kurz: BFSFJ vom 20.06.2018)

Wichtig zu erwähnen ist hierbei, dass dieser Definition noch weitere wesentliche Merkmale zu ergänzen sein sollten:

- Zum einen untersteht Cybermobbing (wie auch Mobbing) einer **klaren Absicht** und **Handlungsintention**. Das Bewusstsein sowie die Inkaufnahme einer Schädigung ist also vorhanden.
- Zudem ist dieses verknüpft mit einer **Kontinuität** des Prozesses. (Cyber-) mobbing kennzeichnet sich durch einen **längeren Zeitraum**, in welchem es abläuft.

Danach zieht ein Teilnehmer (A) die erste Frage überlegt sich, wem (B) er die Frage stellen möchte. A zeigt auf B und liest dann laut die Frage vor. B antwortet. Die Gruppe und der Moderator können weitere Fragen stellen bzw. Informationen hinzufügen.

B darf danach die nächste Frage ziehen und auswählen, wer die Frage beantworten soll.

Achtung: Wer einmal gefragt wurde und antworten musste, wird nicht noch einmal gefragt. Als Erkennungszeichen legt der Befragte die Fragekarte vor sich auf den Stuhl.

Dauer:

Die Einheit wird bei der Medienbegleiter-Ausbildung nach 20 min beendet, auch wenn nicht alle Fragen beantwortet wurden.

Fragenkatalog:

Was verstehst du unter Cybermobbing?	Aus welchem Grund traut sich ein Opfer vielleicht nicht, sich anderen anzuvertrauen?	Aus welchen Gründen schweigen die Mitwisser und erzählen nicht, was gerade ab geht?
Gibt es deiner Meinung nach Regeln, z.B. in einer Klasse, die Mobbing verhindern könnten?	Was würdest du dir wünschen, wenn du Täter oder Täterin wärst und deine Tat bekannt würde?	Aus welchen Gründen bekommen Lehrer und Lehrerinnen von Mobbing nicht früh genug etwas mit?
Woran kannst du merken, dass jemand vielleicht ein Mobbingopfer ist?	Aus welchen Gründen fängt jemand vielleicht an zu mobben?	

ausführlicherer Variante:

Es besteht die Möglichkeit, dass der Fragenkatalog erweitert wird oder die Teilnehmenden eigene Fragen auf Karteikarten schreiben und diese mit besprochen werden.